

Pflege

Herzlich willkommen im Team

Drei neue philippinische Pflegekräfte sind gut in Dornbirn angekommen und lernen die neuen Kolleg:innen, den Arbeitsalltag sowie die Stadt kennen.

„Wir freuen uns, diese hochqualifizierten und motivierten Pflegekräfte in den Teams der Pflege- und Sozialdienste GmbH zu begrüßen. Ihre professionelle Kompetenz und ihre positive Einstellung sind eine Bereicherung“, betont Sozialstadträtin Marie-Louise Hinterauer. Für einen guten Start werden die neuen Mitarbeiter:innen intensiv begleitet. „Die Vielfalt in unserem Team stärkt nicht nur die Zusammenarbeit, sondern trägt auch dazu bei, den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Bewohner:innen gerecht zu werden. Diese Fachkräftestrategie ist unsere entschlossene Antwort auf die Herausforderungen im Pflegebereich. So stellen wir auch in Zukunft eine professionelle, umfassende Pflege und Betreuung sicher“, erläutert Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Rund 10.000 km liegen zwischen der Heimat und dem neue Arbeitsort von Christiane Margaux Soriano (32 Jahre), Maria Lovely Cando (33 Jahre) und Wilfredo Junior Alfeche (42 Jahre). „Ihr Zuhause und die Familie zu verlassen, um in einem fremden Land ihrem Beruf nachzugehen, ist eine Herausforderung. Deshalb ist es uns wichtig, für gute Lebens- und Arbeitsbedingungen zu sorgen und sie in ein gut funktionierendes Netzwerk einzubetten, das sie beim Start unterstützt“, erklärt Bernd Schuster BSc MA, Geschäftsführer der Pflege- und Sozialdienste GmbH. Neben den Ehrenamtlichen, die Freizeitaktivitäten planen, werden die neuen Mitarbeiter:innen von langfristigen Ansprechpartner:innen aus der Organisations- bzw. Pflegeentwicklung sowie vom Projekt-, Prozess- und QM-Manager begleitet. Die Integration ins Arbeitsfeld erfolgt durch die Intensivierung der Fachsprache, spezielle Schulungsblöcke mit fix zugeteilten Mentoren für das erste Jahr und die Erstellung von Nah- und Fernzielen für die professionelle Integration der pflegerischen Berufsausübung.

Pflege bewegt

Pflegekräfte aus den Philippinen sind hervorragend ausgebildet, beherrschen perfekt Englisch, haben bereits Deutschkurse in ihrer Heimat besucht und verfügen über mehrere Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Fachbereichen. Ihr Bachelor-Studium ist mit jenem in Österreichs Fachhochschulen vergleichbar. Die endgültige Berechtigung zur Ausübung des Pflegeberufs in Österreich, erfolgt in zwei Stufen: Zunächst als Pflegeassistent:innen und in einem zweiten Schritt als Pflegefachassistent:innen.